Zeitschrift: Die Berner Woche

Band: 36 (1946)

Heft: 18

Artikel: Die Klostermühle Fraubrunnen

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-642317

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 03.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

nlässlich der Gründung des Klosters, Fraubrunnen erwähnt, und es darf mit mals schon die Mühle bestanden, und dass dem Orte den ersten Namen Mülinen bung ist im Fraubrunnen-Urbar vom Jahre Weist darauf hin, dass die Mühle vom Kloster selbst betrieben wurde.

Mit der Aufhebung des Klosters wird zeit die Mühle als Lehen auf festgesetzte auf obrigkeitliche Rechnung weiter geführt. Mebaure nachher, um 1671, erfolgte der Warsie in Nutzniessung der Landvögte und in der beite 1798.

In der kritischen Epoche 1803 bis 1841
Mechselten die Pächter. Am 23. Christmonat 1840 wurde die Mühle schliesslich
a line Kaufsteigerung gebracht und dann
Zauggenried, um Fr. 49 288 hingegeben.
Rebruar 1841 dem Verkaufe zu.

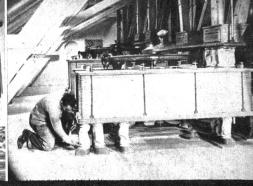
Von diesem Zeitpunkt an ist die Gelichte der Mühle mit derjenigen der Falie Schloßscheuer erwarb Herr Messer im
lätt Jakob Messer das neue Mühlengeläden mit modernen maschinellen Einrichkundennich eheutige moderne Handels- und
vicklung gefolgt, hat aber die Tradition
lät alten Fraubrunnenmühle durch Qualilätten Ein grosser Abriss in der Gelat gemeinsam mit der Geschichte und
Gellung erreicht.

(Aufnahmen aus der Mühle Hans Messer)

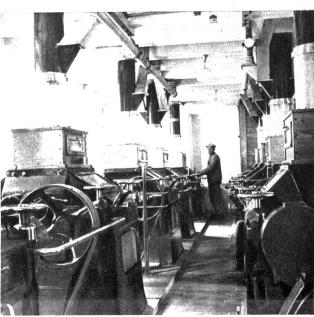
MUHLE



Die alte Klosterscheune, in der früher die Zehnten abgeliefert wurden, bildet einen Bestandteil der Mühle Messer in Fraubrunnen



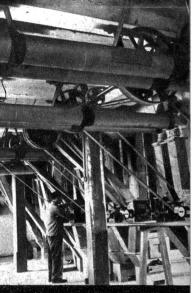
Plansichter. Das Mahlgut wird gesichtet, nach Feinheit getrennt und weitergeleitet



Teilansicht des Walzenbodens



Die Mehlabsackvorrichtung. Das Meh wird in Säcke gefüllt und zum Abtransport bereitgestellt



Transmission und Detacheure. Da wird das Mahlgut aufgelockert



Fraubrunnen

